



GEMEINDE NIEDERNBERG

BESCHLUSSVORLAGE

124/2024/2

Federführung:	Bauamt	Datum:	27.09.2024
Bearbeiter:	Siegbert Hartlaub	EAPL:	6317

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bau- und Umweltausschuss	15.10.2024	öffentlich

Einzäunung der Spielplätze - Spielplatz Großwallstädter Straße

Vorschlag zum Beschluss:

Der Spielplatz an der Großwallstädter Straße soll im Jahr 2025, wie im Sachverhalt dargestellt, eingezäunt werden. Der Weg wird nördlich des Spielplatzgeländes angebracht.

Sachverhalt:

Der Spielplatz an der Großwallstädter Straße ist bereits in Richtung Großwallstädter Straße mit einem Zaun abgeschirmt.

Der Spielplatz an der Großwallstädter Straße soll in Kürze erweitert werden, ein separater Beschluss hierzu liegt vor. Neben dem Spielplatz sind auf dem Gelände der Skaterplatz und die Outdoor-Fitnessgeräte vorhanden.

Keine Zäune sind in Richtung der Ackerflächen sowie nach Erweiterung der Fläche in Richtung des Gebüschs vorhanden.

In den Sitzungen seit der Erarbeitung des Bebauungsplans wird seitens des Gemeinderats immer wieder die künftige Nutzung des Durchgangswegs von Großwallstädter Straße zur Diemarusstraße und der damit eventuell einhergehenden Gefahren thematisiert. Der Weg eröffnet die Möglichkeit an der Hans-Herrmann-Halle zu parken und von dort aus den Spielplatz aufzusuchen. Aber auch Fahrradfahrer werden diesen Weg nutzen. Hier bestehen Bedenken, dass die Fahrradfahrer ohne Rücksicht auf spielende Kinder den Weg befahren und damit ein Kind umfahren könnten. Bislang wurde geplant Bügel aufzubringen, die das ungehinderte schnelle Befahren des Weges verhindern sollten. Weiterhin sollte die Beschilderung „Fußweg“ mit Zusatzschild „Radfahrer absteigen“ angebracht werden. Da der Spielplatz barrierefrei erschlossen werden soll, müssen die Bügel so angebracht werden, dass auch Rollstuhlfahrer ohne Probleme auf das Gelände gelangen können. Die Bügel müssen weiterhin herausnehmbar/umklappbar sein, damit Pflegearbeiten mit Fahrzeugen stattfinden können.

Aufgrund des Beschlusses alle Spielplätze einzuzäunen wurde die Fläche nun nochmals begutachtet. Eine Zaunführung zwischen Skaterplatz und Spielplatz erscheint nicht zielführend, ein etwaiger Zaun sollte südlich des Geländes verlaufen.

Da nochmals die Thematik Fahrradfahrer auf dem Weg angesprochen wurde, wird im Rahmen der Zaunerrichtung nun eine Alternative zur Wegführung vorgeschlagen. Es bestünde die

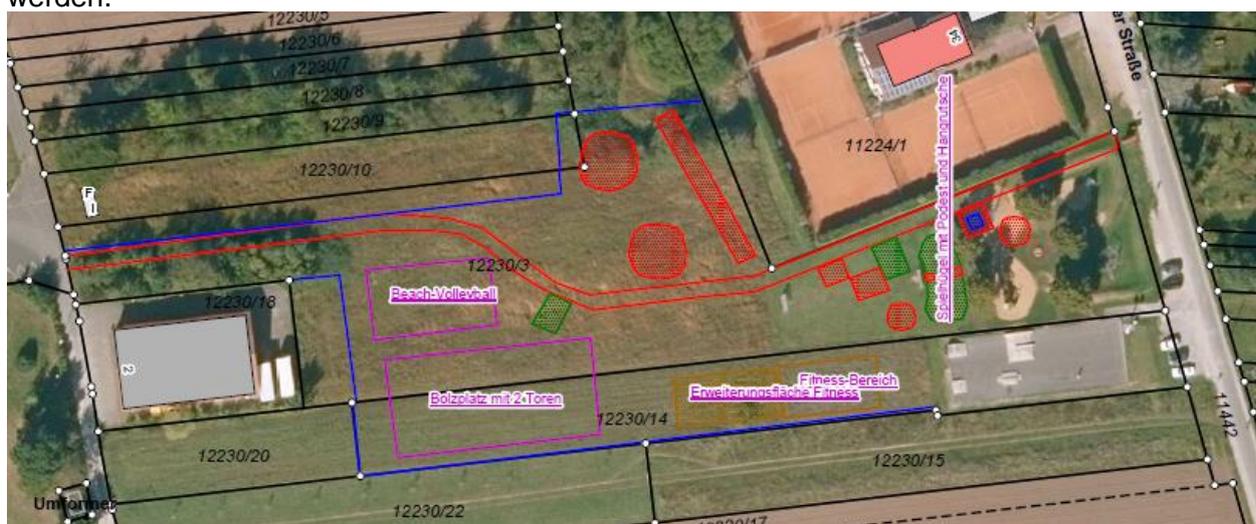
Möglichkeit das Klettergerüst im Rahmen der Flächenerweiterung zu versetzen, dann könnte der Weg zwischen Großwallstädter Straße und Diemarusstraße zwischen Tennisplatz und Spielplatz verlaufen. Die Spielgeräte müssten anders als ursprünglich geplant angeordnet werden. Der Zaun könnte dann südlich des Weges verlaufen. Es müssten barrierefreie Zugänge durch den Zaun auf das Gelände errichtet werden. Auf dem Gelände selbst müssten weitere barrierefreie Anbindungen, z. B. über eine wassergebundene Decke, angelegt werden.

Eine Einzäunung könnte wie Folgt aussehen:



Die Kosten für die Einzäunung mit entsprechenden Zugängen werden auf ca. 40.000 € geschätzt. Hinzu kämen in diesem Fall Zusatzkosten für interne Wegeführung zu den barrierefreien Spielgeräten von ca. 30.000 €.

Alternativ könnte der Weg durch den Spielplatz soweit verschoben werden, dass das Problem der querenden Frequentierung zwischen Skaterplatz und Spielplatz umgangen wird. Das Durchfahrenen des Platzes durch Radfahrer würde dabei aber auch nicht ganz verhindert werden.



Abstimmungsergebnis:

JA:

Nein:
